



„Meine tägliche
Feuchtigkeitspflege“

Lactofem[®] FeuchtCreme

*Informationen und Tipps rund
um das Thema Scheidentrockenheit*

1. Was sind die Ursachen für Scheidentrockenheit?

Ursachen für Scheidentrockenheit sind variabel und können Frauen verschiedenen Alters betreffen.

Besonders betroffen sind Frauen in den Wechseljahren (manchmal bereits ab dem 40. Lebensjahr beginnend) und in den Jahren danach. Ursache der Beschwerden in diesen Fällen ist eine abnehmende Produktion von Sexualhormonen (u. a. Östrogen). In der Scheide wird weniger Scheidenflüssigkeit produziert, die Haut wird dünner und verletzlicher. Es handelt sich um normale Vorgänge, die dennoch unangenehme Beschwerden zur Folge haben können.

Auch nach Operationen an der Gebärmutter oder den Eierstöcken, während der Schwangerschaft und Stillzeit sowie unter der Einnahme der „Pille“ können Hormonmangel, Hormonschwankungen oder -verschiebungen zum Beschwerdebild der Scheidentrockenheit führen.

Darüber hinaus können manche Stoffwechsel-Erkrankungen (z. B. Diabetes), bestimmte Medikamente, eine Bestrahlungsbehandlung bei Tumorerkrankungen und auch Stress die Trockenheit im inneren und äußeren Intimbereich begünstigen.

2. Sollte ich Lactofem® FeuchtCreme nur in der Scheide oder auch im äußeren Intimbereich auftragen?

Lactofem® FeuchtCreme kann sowohl in der Scheide als auch im äußeren Intimbereich angewendet werden.

3. Wie wird Lactofem® FeuchtCreme angewendet?

Lactofem® FeuchtCreme ist zur Anwendung in der Scheide und auf der Haut des äußeren Intimbereichs bestimmt.

Bei Beschwerden im Scheideneingang und im äußeren Intimbereich wird die Creme je nach Bedarf, auch mehrmals täglich, mit einem sauberen Finger aufgetragen und verteilt. Außerdem kann Lactofem® FeuchtCreme mit Hilfe des Applikators in die Scheide eingeführt werden.

Bitte waschen Sie sich vor der Anwendung der Creme die Hände und achten Sie auf Hygiene im Intimbereich.

Die Anwendung der Creme ist auch während der Menstruation möglich.

Weitere Hinweise zur Anwendung finden Sie in der Gebrauchsinformation.

4. Wann und wie oft sollte ich Lactofem® FeuchtCreme anwenden, damit meine Beschwerden wie Juckreiz und Brennen besser werden?

Die Anwendung sollte einmal täglich, vorzugsweise abends vor dem Zubettgehen, erfolgen. Gegebenenfalls kann eine Slipeinlage erforderlich sein. Nach Besserung der Beschwerden kann die Anwendungshäufigkeit nach Bedarf herabgesetzt werden.

5. Wie lange kann ich Lactofem® FeuchtCreme anwenden?

Lactofem® FeuchtCreme kann bei guter Verträglichkeit auch über einen längeren Zeitraum angewendet werden.

6. *Wie wirkt Lactofem® FeuchtCreme?*

Durch den hohen Wassergehalt der Creme wird der Haut im Bereich der Scheide und des äußeren Intimbereichs Feuchtigkeit zugeführt. Pflegende Lipide (Fette) halten zusätzlich die Haut geschmeidig. Durch den Zusatz von Milchsäure ist die Creme auf einen pH-Wert von 4,4 eingestellt – damit unterstützt Lactofem® FeuchtCreme die Erhaltung eines natürlichen pH-Wertes in der Scheide. Die regelmäßige Anwendung von Lactofem® FeuchtCreme kann dazu beitragen, Reizungen und Entzündungen in der Scheide und im äußeren Intimbereich vorzubeugen und somit die Scheidengesundheit zu fördern.

7. Gibt es ein Mindestalter, um Lactofem® FeuchtCreme anzuwenden?

Lactofem® FeuchtCreme sollte nur von erwachsenen Frauen angewendet werden. Zudem sollte bei Mädchen die Ursache für eine Scheidentrockenheit ärztlich abgeklärt werden.

8. Was unterscheidet Lactofem® FeuchtCreme von z. B. einem Gel zur Befeuchtung?

Im Gegensatz zu einem befeuchtenden Gel enthält Lactofem® FeuchtCreme neben einem hohen Wassergehalt pflegende Lipide, welche Ihre Haut geschmeidig halten.

9. Sind in Lactofem® FeuchtCreme Hormone (wie z. B. Östrogene) oder Duft- und Farbstoffe enthalten?

Lactofem® FeuchtCreme ist frei von Hormonen (z. B. Östrogenen), sowie frei von Duft- und Farbstoffen. Außerdem enthält Lactofem® FeuchtCreme keine Silikone.

10. Darf ich Lactofem® FeuchtCreme auch während der Schwangerschaft und Stillzeit anwenden?

Lactofem® FeuchtCreme kann auch während der Schwangerschaft und in der Stillzeit angewendet werden. Während der Schwangerschaft sollte das Einbringen der Creme in die Scheide aus Sicherheitsgründen ohne Applikator erfolgen. Unmittelbar nach einer Entbindung sollten Sie aber auf die Anwendung verzichten.

*11. Kann ich Lactofem® FeuchtCreme auch anwenden,
wenn ich schwanger werden möchte?*

Lactofem® FeuchtCreme sollte nicht angewendet werden, wenn Sie versuchen schwanger zu werden, da Sperma alkalisch ist und die Milchsäure das Sperma neutralisieren könnte. Sie enthält jedoch keinen Wirkstoff der männliche Samen (Spermien) abtötet und schützt deshalb nicht vor ungewollter Schwangerschaft.

12. Darf ich Lactofem® FeuchtCreme alternativ zu einem Gleitgel anwenden, wenn ich bedingt durch Scheidentrockenheit Schmerzen beim Sex habe?

Ja. Lactofem® FeuchtCreme kann auch als Alternative zu Gleitgel angewendet werden, um den Geschlechtsverkehr zu erleichtern.

13. Darf ich Lactofem® FeuchtCreme parallel zu Kondomen anwenden?

Eine gleichzeitige Anwendung von Lactofem® FeuchtCreme und Kondomen sollte nicht erfolgen, da die Reißfestigkeit der Kondome und dadurch deren Schutzfunktion beeinträchtigt werden kann.

14. Im Rahmen einer Hormonersatztherapie wende ich hormonhaltige Arzneimittel in der Scheide an. Darf ich dennoch Lactofem® FeuchtCreme benutzen?

Lactofem® FeuchtCreme ist frei von Hormonen (z. B. Östrogenen) und kann deshalb auch zusammen mit einer Hormonersatztherapie oder im Wechsel mit hormonhaltigen Vaginalcremes oder Vaginalzäpfchen angewandt werden.

15. Darf ich Lactofem® FeuchtCreme auch während einer Brustkrebsbehandlung verwenden und wenn ja, muss ich hierbei etwas beachten?

Nicht-hormonelle Feuchtcremes können während einer Brustkrebsbehandlung zur Linderung der Scheidentrockenheit empfohlen werden. Lactofem® Feucht-Creme kann daher wie gewohnt angewendet werden. Weitere Informationen erhalten Sie von Ihrem behandelnden Arzt.

16. Wie sollte Lactofem® FeuchtCreme nach dem Öffnen aufbewahrt werden?

Lactofem® FeuchtCreme sollte bei Raumtemperatur gelagert und vor direkter Sonneneinstrahlung geschützt werden. Nach Anbruch ist die Creme über einen Zeitraum von 6 Monaten haltbar.

17. Gibt es Nebenwirkungen?

Nach dem Auftragen sind vorübergehend leichte lokale Reaktionen (wie Juckreiz oder Brennen) möglich. In seltenen Fällen kann es zu starken Hautreizungen oder Überempfindlichkeitsreaktionen (z. B. Rötung, Juckreiz, Brennen) kommen, die ggf. auch etwas länger anhalten können. Falls diese Beschwerden bestehen bleiben und sich nicht bessern, sollten Sie Lactofem® FeuchtCreme nicht weiter verwenden und einen Arzt aufsuchen.

18. Was kann ich begleitend bei Scheidentrockenheit tun?

Wenn Sie unter Scheidentrockenheit leiden, sollten Sie die Haut im Intimbereich nicht unnötig reizen und auf eine angemessene Intimpflege achten. Für die Reinigung des Intimbereichs ist klares, lauwarmes Wasser meist ausreichend. Die Anwendung von Tampons kann die Schleimhaut zusätzlich austrocknen.

19. Kann ich den enthaltenen Applikator mehrfach verwenden?

Der Applikator kann nach der Anwendung mit warmem Wasser gereinigt werden. Mit jeder Packung Lactofem® FeuchtCreme erhalten Sie einen neuen Applikator.

Weitere Hinweise zur Reinigung des Applikators finden Sie in der Gebrauchsinformation.

Lactofem[®] FeuchtCreme

- ◆ Abhilfe bei Trockenheitsgefühl, Brennen und Jucken
- ◆ Spendet Feuchtigkeit
- ◆ Geruchsneutral
- ◆ Frei von Hormonen und Duft- und Farbstoffen
- ◆ Auch während der Schwangerschaft geeignet

Für einen diskreten Einkauf in Ihrer Apotheke

- Lactofem® FeuchtCreme 25 g
- Lactofem® FeuchtCreme 50 g



Ein Service der **mibe GmbH Arzneimittel**
Münchener Straße 15 · 06796 Brehna
Mehr erfahren unter www.mibe.de

WM01561 | Stand: 05/2021